

Studienseminar Oldenburg

für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

Zusatzqualifikation

Deutsch als Zweitsprache

06.03.2026 – 08.06.2026

Termine & Inhalte:

06.03.26	14.30 - 18:00 Uhr Einstiegsveranstaltung u.a. rechtliche Grundlagen
07.03.26	10.00 - 15.00 Uhr Grundlagen Zweitspracherwerb Grundlagen zur Diagnostik
14.03.26	10.00 - 15.00 Uhr Grundlagen zur Sprachdidaktik und -methodik

Hospitation & Erprobung im Ausbildungsunterricht

19.05.26	10.30 – 14.30 Uhr Hospitation eines Teilnehmers mit anschließender Besprechung; Schreiben eines Förderplans
29.05.26	14.00 – 16.00 Uhr Reflexion über Erfahrungen im Rahmen der Zusatzqualifikation
08.06.26	ab 15.00 Uhr Kolloquium

Vor- und Nachbereitung zu den Sitzungen sind vorzunehmen (Workload ca. 1 h).

Das Angebot richtet sich an alle Einstellungsdurchgänge. Bitte beachten Sie, dass bei einer Teilnahme im dritten Ausbildungshalbjahr das Zertifikat über die Zusatzqualifikation erst nach dem Bewerbungsschluss für die Stellenausschreibungen ausgehändigt wird; wir empfehlen daher eine Teilnahme im ersten/zweiten Ausbildungshalbjahr. Eine Bewerbung ist möglich **bis zum 19.02.2026**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Bewerberüberhang entscheidet das Losverfahren.

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Zusatzqualifikation **Deutsch als Zweitsprache** an.
Ich kann an allen Seminarsitzungen teilnehmen,

Name: _____

Fächer: _____

Lehramt: _____ Schule: _____

Beginn der Ausbildung am Studienseminar: _____

Unterschrift: _____

Bitte diesen Abschnitt **bis zum 19.02.2026** im Sekretariat des STS abgeben.

Schulen stehen vor der Aufgabe, den systematischen Erwerb der deutschen Sprache als Zweit- und Bildungssprache erfolgreich zu steuern und dadurch insbesondere neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern Teilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen.

Das Niedersächsische Kultusministerium sieht dafür den Unterricht in *Sprachlernklassen zur sprachlichen Grundbildung und Orientierung in der neuen Umgebung*, vor allem aber auch die *Aufnahme in Regelklassen in Verbindung mit intensiven Fördermaßnahmen* vor¹. Auch bereits länger in Deutschland lebende Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ gilt es langfristig im Regelunterricht zu fördern.

Ziel der Zusatzqualifikation ist es, die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auf die Handlungssituationen „Sprachförderung von Seiteneinsteigern im Regelunterricht“, „Förderunterricht DaZ“ sowie „Unterricht in Sprachlernklassen“ vertieft vorzubereiten und sie somit für die Arbeit in integrativen sowie in additiven Fördermodellen zu qualifizieren. Hierbei spielt auch die Integration in den Fachunterricht und der Aufbau der Bildungs- und Fachsprache eine zentrale Rolle. Hierbei geht es aber nicht nur um die Planung und Umsetzung des eigenen Unterrichts, sondern auch die Funktion als Multiplikator, um Schulen bei einer konzeptionellen Umsetzung des DaZ-Unterrichts anzuleiten und

KollegInnen bei der täglichen Arbeit zu unterstützen.

Die Seminarveranstaltungen enthalten sowohl theoretischen Input als auch vertiefende praktische Phasen. Ein Austausch von Erfahrungen, teilen von schon erlebten Problemen oder Erfolgserlebnissen und die gegenseitige Unterstützung der Seminargruppe sind grundlegende Elemente dieser Zusatzqualifikation.

Die Zusatzqualifikation schließt mit einem Kolloquium ab. Nach erfolgreicher Absolvierung erhalten Sie ein Zertifikat, das Umfang und Inhalt der Maßnahme ausweist und Ihr Bewerbungsportfolio um einen sehr gefragten Baustein ergänzt.

Sowohl die Inhalte der Qualifikation, die Anwesenheitsstunden, also auch die zu erbringenden Leistungen richten sich nach den rechtlichen Vorgaben. Eine Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen ist Voraussetzung für eine Anmeldung. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte und Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage unter *Module und Zusatzqualifikationen/ Datei Zusatzqualifikation DaZ* sowie auf der Taskcard *Informationen für die LiVD*.

Angaben zu meiner Person:

Ich habe Vorerfahrungen mit DaZ (Unterrichtserfahrungen, Studium, Vorkenntnisse, Fortbildungen, Ehrenamt, etc.):

vorhandene Mehrsprachigkeit?:

¹ RdErl. vom 01.07.2014 „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“